Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

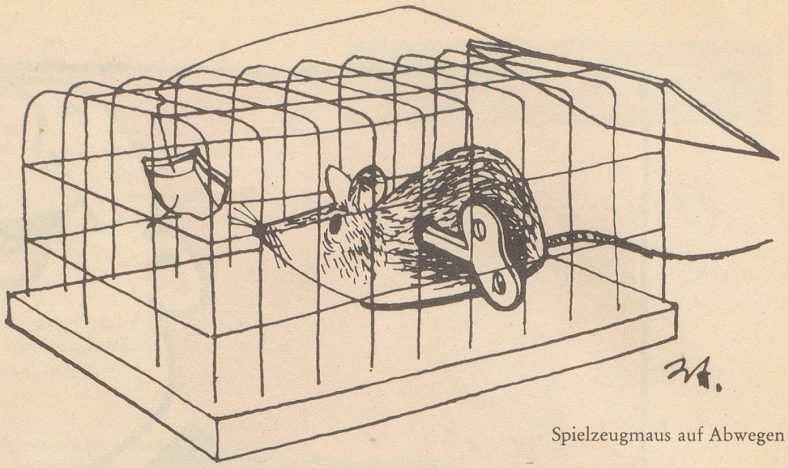
http://www.e-periodica.ch

ISOLABELLA

der gute VERMOUTH

seit 1870

BILLY



Spielzeugmaus auf Abwegen

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!

Das große Sterben unserer Alpenpflanzen

Zwei Freunde, der Physiker Prof. August *Piccard* und der Schriftsteller Dr. h. c. Emanuel *Stickelberger*, haben gemeinsam einen Not- und Warnruf an das Schweizervolk verfaßt. Beide fühlen sich verbunden in der innigen und leidenschaftlichen Liebe zum leuchtenden Schmuck unserer Berghalden, um den sie ernstlich besorgt sind; es geht ihnen darum, die Blumen, die unsere Alpen beleben und beseelen, für kommende Geschlechter vor dem Untergang zu retten.

Die Verfasser hoffen, daß die Schrift in allen Kreisen des Volkes die Ehrfurcht vor der Natur wecke. Generationen sind mit dem Schatz der Bergblumen zerstörungswütig umgegangen. Weiterem Unheil soll mit der Warnung vorgebeugt werden, dann kann vieles neu erstehen. Sonst müßte in der Zukunft – wenn die Plünderung so weiter geht – auf ein köstliches Erbgut verzichtet werden.

«Das große Sterben unserer Alpenpflanzen» kann in Partien zu 20 Rp. für das Exemplar bei der Buchdruckerei E. Löpfe-Benz AG in Rorschach bezogen werden. Einzelexemplar 50 Rp.

PARISIENNES SUPERFILTRE

Die mildeste Zigarette des Jahres

HOTEL STEINBOCK CHUR

Boulevard-Restaurant

Gut gelaunt durch Nebelspalter-Bücher

KARL ERNY

Adam klagt Eva an

Ein Büchlein über und für unsere lieben Frauen

144 Seiten

38 Illustrationen von Hanny Fries

Leinen, Fr. 8.85

Nebelspalter-Bücher sind in allen Buchhandlungen und beim Nebelspalter-Verlag in Rorschach erhältlich.

flora garten Luzern essen Sie gut

Ah Poulets!

Eine freudige Bemerkung, die man immer wieder hört, wenn die Gäste in Hotels und Restaurants die Menukarte lesen und Poulets darauf entdecken. Poulets! Seit Jahrhunderten eine Delikatesse, aber heute kein Luxus mehr.

Das Vergnügen an der guten Poulets-Mahlzeit ist noch um eine Nuance grösser, wenn die frischen, saftigen u. zarten Schweizer-Poulets serviert werden! Schweizer-Poulets sind frischer u. darum auch delikater!